ANHANG I

ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS

FACHINFORMATION/
ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Glucose B. Braun Vet Care 50 mg/ml Infusionslösung für Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde und Katzen

2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

Jeder ml enthält:

Wirkstoffe:

Glucose 50,0 mg
(entsprechend 55,0 mg Glucose-Monohydrat)

Sonstiger Bestandteil:

Qualitative Zusammensetzung sonstiger Bestandteile und anderer Bestandteile
Wasser für Injektionszwecke

Brennwert	837 kJ/l = 200 kcal/l
Theoretische Osmolarität	278 mOsm/l
pH-Wert	3,5 – 5,5

Klare, farblose oder fast farblose, wässrige Lösung, frei von sichtbaren Partikeln.

3. KLINISCHE ANGABEN

3.1 Zieltierart(en)

Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Hund und Katze

3.2 Anwendungsgebiete für jede Zieltierart

- Behandlung einer Dehydratation (ohne Schock)
- Parenterale Rehydratation
- Korrektur einer Hypernatriämie
- Korrektur einer Hyperkaliämie
- Vorübergehende, unterstützende Behandlung einer Hypoglykämie

3.3 Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Tieren mit Hyperglykämie.
Nicht anwenden zur Korrektur hypotoner Dehydratation.
Nicht anwenden bei Tieren mit bestehenden peripheren Ödemen infolge eines reduzierten intravaskulären onkotischen Druckes.
Dieses Tierarzneimittel eignet sich nicht zur alleinigen Deckung des Kalorienbedarfs oder als Ersatz für eine orale oder parenterale Ernährung.

3.4 Besondere Warnhinweise

Keine.

3.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:
Dieses Tierarzneimittel enthält keine Elektrolyte. Bei Patienten, die dieses Tierarzneimittel als Infusion erhalten, muss der Elektrolyt- und Phosphathaushalt engmaschig überwacht und die Behandlung entsprechend angepasst werden.
Dieses Tierarzneimittel sollte bei Tieren mit folgenden Erkrankungen mit besonderer Vorsicht angewendet werden:

- Diabetes mellitus
- Intrakranielle oder intraspinale Blutungen
- Anurie
- Morbus Addison

Eine schwerwiegende oder länger bestehende Hypernatriämie sollte schrittweise korrigiert werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:
Nicht zutreffend.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz:
Nicht zutreffend.

3.6 Nebenwirkungen

Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Hund und Katze

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):	Thrombose
Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden)	Glukosurie[1], osmotische Diurese[1]

[1] Wenn das Tierarzneimittel mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 ml/kg Körpergewicht/Stunde verabreicht wird. Siehe Abschnitt 3.9 „Art der Anwendung und Dosierung".

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels.

AT:
Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem entweder an den Zulassungsinhaber oder seinen örtlichen Vertreter oder die zuständige nationale Behörde zu senden. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Packungsbeilage.

DE:
Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Zulassungsinhaber zu senden. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie in der Packungsbeilage. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite https://www.vet-uaw.de/ zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

3.7 Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode

Trächtigkeit und Laktation:
Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und Laktation ist nicht belegt. Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

3.8 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Es liegen Informationen über Wechselwirkungen mit bestimmten Antibiotika (z.B. Beta-Lactam-Antibiotika, Tetracyclinen, Sulfadiazin-Natrium) und Heparin vor.

3.9 Art der Anwendung und Dosierung

Intravenöse Anwendung.

Langsam als intravenöse Infusion verabreichen. Nur zum Einmalgebrauch bestimmt.

Das Tierarzneimittel sollte nicht mit einer Infusionsrate von über 10 ml/kg Körpergewicht/Stunde verabreicht werden, da sonst die Gefahr einer Glukosurie oder osmotischen Diurese besteht.
Die Berechnung der Infusionsrate sollte unter Berücksichtigung der vorliegenden Erkrankung, des Körpergewichts und des Dehydratationsgrades des zu behandelnden Tieres erfolgen.
Bei der Ermittlung des zu verabreichenden Gesamtvolumens sind die bestehenden Defizite, der Grundbedarf sowie anhaltende Flüssigkeitsverluste zu berücksichtigen.

Flüssigkeiten zur intravenösen Anwendung sollten vor der Verabreichung auf Körpertemperatur erwärmt werden.
Während der Verabreichung sind aseptische Bedingungen einzuhalten.
Nur anwenden, wenn die Lösung klar und frei von sichtbaren Partikeln und das Behältnis unbeschädigt ist.

3.10 Symptome einer Überdosierung (und gegebenenfalls Notfallmaßnahmen und Gegenmittel)

Eine Überinfundierung kann zu Hyperhydratation, Hypertonie und extravaskulärer Flüssigkeitsansammlung führen. Ein mögliches Symptom ist Atemnot. In diesem Fall ist die Flüssigkeitsinfusion zu reduzieren oder einzustellen und bei Bedarf sind Sauerstoff und Diuretika zu verabreichen und eine begleitende Therapie einzuleiten. Während der Verabreichung sind Atem- und Herzfrequenz, Flüssigkeitsausscheidung, Elektrolythaushalt und Blutzuckerwerte zu überwachen.
Die übermäßige Verabreichung von Glucose kann zu Hyperglykämie, Glukosurie und Polyurie führen.

3.11 Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen, einschließlich Beschränkungen für die Anwendung von antimikrobiellen und antiparasitären Tierarzneimitteln, um das Risiko einer Resistenzentwicklung zu begrenzen

AT/DE: Nicht zutreffend.

3.12 Wartezeiten

Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine:
Essbare Gewebe: Null Tage

Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen:
Milch: Null Stunden

4. PHARMAKOLOGISCHE ANGABEN

4.1 ATCvet Code:

QB05BA03

4.2 Pharmakodynamik

Das Tierarzneimittel ist eine Infusion, die der Substitution von Wasser und Glucose bei Tieren dient, welchen keine orale Rehydrationslösung gegeben werden kann. Die Lösung ist zu Beginn der

Verabreichung zunächst isoton. Dadurch wird ein osmotischer Schock für die Erythrozyten vermieden. Aufgrund der anschließenden Verstoffwechselung der Glucose zu Wasser wirkt die Lösung in der Summe hypoton. Die Glucose stellt vorübergehend eine Nährstoffquelle dar und unterstützt bei der Korrektur einer Hyperkaliämie. Der Kaloriengehalt beträgt 17 kJ/g oder 4 kcal/g Glucose.

4.3 Pharmakokinetik

Die intravenöse Infusion gewährleistet eine schnelle Verteilung. Die in der Infusion enthaltenden Bestandteile werden über den gleichen Stoffwechselweg abgebaut und ausgeschieden wie Wasser und Glucose aus regulären Nahrungsquellen.

5. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

5.1 Wesentliche Inkompatibilitäten

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

Dieses Tierarzneimittel ist mit Calcium-Dinatrium-EDTA, Histamin-Diphosphat, Warfarin-Natrium und Thiopental-Natrium inkompatibel.

Glucoselösungen sollten nicht gleichzeitig mit sowie nicht vor oder nach der Verabreichung von Blutkonserven in demselben Infusionssystem verabreicht werden, da dies zu einer Pseudoagglutination führen kann.

5.2 Dauer der Haltbarkeit

Haltbarkeit des Tierarzneimittels in der unversehrten Verpackung: 3 Jahre
Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch der Primärverpackung: sofort verbrauchen.

5.3 Besondere Lagerungshinweise

Die Flasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

5.4 Art und Beschaffenheit der Verpackung

LDPE-Flaschen.
Die versiegelte Flasche ist mit einer zusätzlichen Verschlusskappe aus HDPE versehen. Zwischen der Flasche und der Verschlusskappe befindet sich eine latexfreie Elastomer-Scheibe.

Packungsgrößen:
Umkarton mit einer Flasche mit 100 ml Infusionslösung.
Umkarton mit einer Flasche mit 250 ml Infusionslösung.
Umkarton mit einer Flasche mit 500 ml Infusionslösung.
Umkarton mit einer Flasche mit 1000 ml Infusionslösung.
Umkarton mit 20 Flaschen mit jeweils 100 ml Infusionslösung.
Umkarton mit 20 Flaschen mit jeweils 250 ml Infusionslösung.
Umkarton mit 10 Flaschen mit jeweils 500 ml Infusionslösung.
Umkarton mit 10 Flaschen mit jeweils 1000 ml Infusionslösung.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

5.5 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder bei der Anwendung entstehender Abfälle

AT:
Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme.

DE:
Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

6. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

B. Braun Melsungen AG

7. ZULASSUNGSNUMMER(N)

AT: Z.Nr.: 8-01067
DE: V7006055.00.00

8. DATUM DER ERTEILUNG DER ERSTZULASSUNG

AT: Datum der Erstzulassung: 18. April 2012
DE: Datum der Erstzulassung: 11. März 2022

9. DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG DER ZUSAMMENFASSUNG DER MERKMALE DES TIERARZNEIMITTELS

DE: MM/JJJJ
AT: 10/2025

10. EINSTUFUNG VON TIERARZNEIMITTELN

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

AT: Rezept- und apothekenpflichtig.

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (https://medicines.health.europa.eu/veterinary).

ANGABEN AUF DER ÄUSSEREN UMHÜLLUNG

Umkarton mit 20 Flaschen mit jeweils 100 ml Infusionslösung
Umkarton mit 20 Flaschen mit jeweils 250 ml Infusionslösung
Umkarton mit 10 Flaschen mit jeweils 500 ml Infusionslösung
Umkarton mit 10 Flaschen mit jeweils 1000 ml Infusionslösung
Umkarton mit 1 Flasche mit 100 ml Infusionslösung
Umkarton mit 1 Flasche mit 250 ml Infusionslösung
Umkarton mit 1 Flasche mit 500 ml Infusionslösung
Umkarton mit 1 Flasche mit 1000 ml Infusionslösung

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Glucose B. Braun Vet Care 50 mg/ml Infusionslösung

2. WIRKSTOFF(E)

Jeder ml enthält:

Glucose 50,0 mg
(entsprechend 55,0 mg Glucose-Monohydrat)

3. PACKUNGSGRÖSSE(N)

20 x 100 ml
20 x 250 ml
10 x 500 ml
10 x 1000 ml
1 x 100 ml
1 x 250 ml
1 x 500 ml
1 x 1000 ml

4. ZIELTIERART(EN)

Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Hund und Katze

5. ANWENDUNGSGEBIETE

6. ARTEN DER ANWENDUNG

Intravenöse Anwendung.

7. WARTEZEITEN

Wartezeiten:

Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine:
Essbare Gewebe: Null Tage

Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen:
Milch: Null Stunden

8. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

Nach erstmaligem Öffnen sofort verbrauchen.

9. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Die Flasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

10. VERMERK „LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DIE PACKUNGSBEILAGE."

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

11. VERMERK „NUR ZUR BEHANDLUNG VON TIEREN"

Nur zur Behandlung von Tieren.

12. KINDERWARNHINWEIS „AUSSERHALB DER SICHT UND REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN"

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

13. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

B. Braun Melsungen AG

14. ZULASSUNGSNUMMERN

AT: Z.Nr.: 8-01067
DE: V7006055.00.00

15. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

ANGABEN AUF DER PRIMÄRVERPACKUNG

FLASCHEN mit 100, 250, 500 und 1000 ml

1. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Glucose B. Braun Vet Care 50 mg/ml Infusionslösung

2. WIRKSTOFF(E)

Jeder ml enthält:

Glucose 50,0 mg
(entsprechend 55,0 mg Glucose-Monohydrat)

3. ZIELTIERART(EN)

Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Hund und Katze

4. ARTEN DER ANWENDUNG

Intravenöse Anwendung.

Lesen Sie vor der Anwendung die Packungsbeilage.

5. WARTEZEITEN

Wartezeiten:

Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine:
Essbare Gewebe: Null Tage

Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen:
Milch: Null Stunden

6. VERFALLDATUM

Exp. {MM/JJJJ}

Nach erstmaligem Öffnen sofort verbrauchen.

7. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Die Flasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

8. NAME DES ZULASSUNGSINHABERS

B. Braun Melsungen AG

9. CHARGENBEZEICHNUNG

Lot {Nummer}

PACKUNGSBEILAGE

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

Glucose B. Braun Vet Care 50 mg/ml Infusionslösung für Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde und Katzen

2. Zusammensetzung

Jeder ml enthält:

Wirkstoffe:

Glucose 50,0 mg
(entsprechend 55,0 mg Glucose-Monohydrat)

Brennwert	837 kJ/l = 200 kcal/l
Theoretische Osmolarität	278 mOsm/l
pH-Wert	3,5 – 5,5

Klare, farblose oder fast farblose, wässrige Lösung, frei von sichtbaren Partikeln.

3. Zieltierart(en)

Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Hund und Katze.

4. Anwendungsgebiete

- Behandlung einer Dehydratation (ohne Schock)
- Parenterale Rehydratation
- Korrektur einer Hypernatriämie
- Korrektur einer Hyperkaliämie
- Vorübergehende, unterstützende Behandlung einer Hypoglykämie

5. Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei Tieren mit Hyperglykämie.
Nicht anwenden zur Korrektur hypotoner Dehydratation.
Nicht anwenden bei Tieren mit bestehenden peripheren Ödemen infolge eines reduzierten intravaskulären onkotischen Drucks.
Dieses Tierarzneimittel eignet sich nicht zur alleinigen Deckung des Kalorienbedarfs oder als Ersatz für eine orale oder parenterale Ernährung.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Anwendung bei den Zieltierarten:
Dieses Tierarzneimittel enthält keine Elektrolyte. Bei Patienten, die dieses Tierarzneimittel als Infusion erhalten, muss der Elektrolyt- und Phosphathaushalt engmaschig überwacht und die Behandlung entsprechend angepasst werden.

Dieses Tierarzneimittel sollte bei Tieren mit folgenden Erkrankungen mit besonderer Vorsicht

angewendet werden:

- Diabetes mellitus
- Intrakranielle oder intraspinale Blutungen
- Anurie
- Morbus Addison

Eine schwere oder länger bestehende Hypernatriämie sollte schrittweise korrigiert werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:
Keine.

Trächtigkeit und Laktation:
Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und Laktation ist nicht belegt. Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen:
Es liegen Informationen über Unverträglichkeiten mit bestimmten Antibiotika (z. B. Beta-Lactam-Antibiotika, Tetracyclinen, Sulfadiazin-Natrium) und Heparin vor.

Überdosierung:
Wird zuviel des Tierarzneimittels verabreicht, kann dies zu zuviel Wasser im Körper, Bluthochdruck und Flüssigkeitsansammlung im Gewebe führen. Ein mögliches Symptom ist Atemnot. Im Fall einer übermäßigen Infusion ist die Flüssigkeitsinfusion zu reduzieren oder einzustellen und bei Bedarf sind Sauerstoff und Diuretika zu verabreichen und eine begleitende Therapie einzuleiten. Während der Verabreichung sind Atem- und Herzfrequenz, Flüssigkeitsausscheidung, Elektrolythaushalt und Blutzuckerwerte zu überwachen.
Die übermäßige Verabreichung von Glucose kann zu einem erhöhten Blutzuckerspiegel, Zucker im Urin und erhöhter Urinausscheidung führen.

Wesentliche Inkompatibilitäten:
Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

Das Tierarzneimittel ist mit Calcium-Dinatrium-EDTA, Histamin-Diphosphat, Warfarin-Natrium und Thiopental-Natrium inkompatibel.

Glucoselösungen sollten nicht gleichzeitig mit sowie nicht vor oder nach der Verabreichung von Blutkonserven in demselben Infusionssystem verabreicht werden, da dies zu einer Verklumpung der roten Blutkörperchen führen kann.

7. Nebenwirkungen

Rind, Pferd, Schaf, Ziege, Schwein, Hund und Katze

Sehr selten (< 1 Tier/10 000 behandelte Tiere, einschließlich Einzelfallberichte):
Thrombose
Unbestimmte Häufigkeit (kann auf Basis der verfügbaren Daten nicht geschätzt werden)
Zucker im Urin[1], erhöhte Urinausscheidung[1]

[1] Wenn das Tierarzneimittel mit einer Geschwindigkeit von mehr als 10 ml/kg Körpergewicht/Stunde verabreicht wird. Siehe Abschnitt 8 „Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung“.

Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in

der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte zuerst Ihrem Tierarzt mit.
Sie können Nebenwirkungen auch an den Zulassungsinhaber unter Verwendung der Kontaktdaten am Ende dieser Packungsbeilage oder über Ihr nationales Meldesystem melden.

AT:
Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5, AT-1200 Wien
E-Mail: basg-v-phv@basg.gv.at
Website: https://www.basg.gv.at

DE:
Die Meldungen sind vorzugsweise durch einen Tierarzt an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu senden. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite https://www.vet-uaw.de/ zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.

8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Intravenöse Anwendung.

Langsam als intravenöse Infusion verabreichen. Nur zum Einmalgebrauch bestimmt.

Das Tierarzneimittel sollte nicht mit einer Infusionsrate von über 10 ml/kg Körpergewicht/Stunde verabreicht werden, da sonst die Gefahr einer Glukosurie oder osmotischen Diurese besteht.
Die Berechnung der Infusionsrate sollte unter Berücksichtigung der vorliegenden Erkrankung, des Körpergewichts und des Dehydratationsgrades des zu behandelnden Tieres erfolgen. Bei der Ermittlung des zu verabreichenden Gesamtvolumens sind die bestehenden Defizite, der Grundbedarf sowie anhaltende Flüssigkeitsverluste zu berücksichtigen.

9. Hinweise für die richtige Anwendung

Sie dürfen das Tierarzneimittel nur verwenden, wenn Sie Folgendes bemerken: Die Lösung ist klar und frei von sichtbaren Partikeln und Sie können keine Anzeichen einer Qualitätsminderung feststellen.
Flüssigkeiten zur intravenösen Anwendung sollten vor der Verabreichung auf Körpertemperatur erwärmt werden.
Während der Verabreichung sind aseptische Bedingungen einzuhalten.

10. Wartezeiten

Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine:
Essbare Gewebe: Null Tage

Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen:
Milch: Null Stunden

11. Besondere Lagerungshinweise

Außerhalb der Sicht und Reichweite von Kindern aufbewahren.

Die Flasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.
Sie dürfen dieses Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach „Exp.“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.
Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen der Primärverpackung: sofort verbrauchen.

12. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung

AT:
Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.
Nutzen Sie Rücknahmesysteme für die Entsorgung nicht verwendeter Tierarzneimittel oder daraus entstandener Abfälle nach den örtlichen Vorschriften und die für das betreffende Tierarzneimittel geltenden nationalen Sammelsysteme. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

DE:
Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

DE/AT: Fragen Sie Ihren Tierarzt oder Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind.

13. Einstufung von Tierarzneimitteln

Tierarzneimittel, das der Verschreibungspflicht unterliegt.

14. Zulassungsnummern und Packungsgrößen

AT: Z.Nr.: 8-01067
DE: V7006055.00.0

Packungsgrößen:
Umkarton mit einer Flasche mit 100 ml Infusionslösung.
Umkarton mit einer Flasche mit 250 ml Infusionslösung.
Umkarton mit einer Flasche mit 500 ml Infusionslösung.
Umkarton mit einer Flasche mit 1000 ml Infusionslösung.
Umkarton mit 20 Flaschen mit jeweils 100 ml Infusionslösung.
Umkarton mit 20 Flaschen mit jeweils 250 ml Infusionslösung.
Umkarton mit 10 Flaschen mit jeweils 500 ml Infusionslösung.
Umkarton mit 10 Flaschen mit jeweils 1000 ml Infusionslösung.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

15. Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage

MM/JJJJ

Detaillierte Angaben zu diesem Tierarzneimittel sind in der Produktdatenbank der Europäischen Union verfügbar (https://medicines.health.europa.eu/veterinary).

16. Kontaktdaten

Zulassungsinhaber und Kontaktdaten zur Meldung vermuteter Nebenwirkungen:
B. Braun Melsungen AG
Carl-Braun Straße 1
34212 Melsungen
Deutschland
Telefon: +49 5661-71-0

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:
B. Braun Medical SA
Carretera de Terrassa, 121
08191 Rubí (Barcelona)
Spanien

AT:	Rezept- und apothekenpflichtig.
DE:	Verschreibungspflichtig